

Schöpfungsimpuls

Kartoffelbrief – Oktober 2021

Ernte!

Sicherlich haben die meisten von Ihnen die Ernte nun hinter sich. Ich habe unsere Kartoffeln so geerntet, wie ich es von meinem Vater gelernt habe: Mit der Hacke, bzw. dem Karst, wie man bei uns in Süddeutschland sagt. Vorsichtig damit man keine Knolle verletzt! Und dann dieser herrliche Geruch der frischen Erde, die sich windenden Regenwürmer – und die vielen Knollen, die plötzlich auftauchen!

Der Standort war nicht ideal, deshalb sind viele Knollen klein geblieben. Aber allein die Anzahl und die ausgewachsenen Früchte – welche Freude! Bei vielen Pflanzen kann man zuschauen, wie sie wachsen und gedeihen, bei der Kartoffel kann man es nur erahnen.

Matthias Claudius hat dieses geheime Wirken Gottes 1783 in seinem Bauernlied festgehalten:

Wir pflügen und wir streuen / den Samen auf das Land, / doch Wachstum und Gedeihen / steht in des Himmels Hand: / der tut mit leisem Wehen / sich mild und heimlich auf / und träuft, wenn heim wir gehen, / Wuchs und Gedeihen drauf.

Gottes Kraft und Segen wirkt ohne unser Zutun im Geheimen. Dafür ist die Kartoffel ein Sinnbild. Erst bei der Ernte sehen wir, ob sich unser „Pflügen und Streuen“ gelohnt haben. Eigentlich eine Zumutung für uns moderne Menschen, die wir „just in time“ gewohnt sind, dass unsere E-Mails oder andere Nachrichten sofort beantwortet werden. Und nun: Einen Sommer lang warten, nicht wissen, was da herauskommt?

Die Kartoffel entspricht da eher unserem gesamten Leben als dieser rastlose Lebensstil: Wie oft handeln wir, ohne zu wissen, wie es ausgehen wird, allein auf das Vertrauen hin, dass es schon zu einem guten Ergebnis kommt. Dieses Vertrauen zeichnet unser Leben aus, es ermöglicht erst Leben und Handeln. Wie schön, wenn es erfüllt wird – Gott sei Dank!

Dazu die zweite Strophe und der Kehrsvers unseres Liedes:

Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und bringt ihn dann behende / in unser Feld und Brot: / es geht durch unsre Hände, / kommt aber her von Gott.

Alle gute Gabe / kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt, / und hofft auf ihn!

Ein Jahr lang durfte ich nun meine „Kartoffel-Gedanken“ mit Ihnen teilen – auch das ein Grund zum Danken! Jetzt liegen sie vor uns, und mir bleibt nur noch zu sagen: Gesegnete Mahlzeit!

Pfarrer Peter Schock, Ev. Landeskirche in Baden

Die Kartoffelaktion 2021 ist eine Gemeinschaftsaktion von

